

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Mai 2014

Vorsitz: Jeorge Riesen, Gemeindeammann

Anwesende: der vollzählige Gemeinderat und 10 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Protokollführerin: Margrit Liniger, Gemeindeverwalterin

Die Freiburger Nachrichten und der Murtenbieter haben sich entschuldigt.

Der Gemeindeammann heisst um 20.15 Uhr alle Anwesenden im Namen des Gemeinderates herzlich willkommen und erklärt die ordentliche Frühjahrsversammlung als eröffnet.

Als Stimmzähler amtiert Peter Belk.

Folgende Traktandenliste haben die Stimmbürger mit der Einladung bekommen. Sie wird ohne Abänderungen angenommen.

Traktanden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2013
2. Jahresrechnung 2013
 - 2.1 Laufende Rechnung
 - 2.2 Investitionsrechnung
 - 2.3 Bericht der Revisionsstelle
3. Informationen des Gemeinderates
4. Verschiedenes

Einleitend bedankt sich der Ammann, Jeorge Riesen, bei seinen Ratskollegen und der Verwalterin für ihren steten Einsatz, den wunderbaren Teamgeist und die vorbildliche Bewältigung der grossen Arbeit, welche während des ganzen Jahres anfällt.

1. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung:

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2013 konnte auf der Homepage der Gemeinde oder auf der Gemeindeverwaltung eingesehen resp. bezogen werden. Daher wird auf das Vorlesen verzichtet.

Das Protokoll wird von der Versammlung ohne Bemerkungen einstimmig angenommen.

2. Jahresrechnung 2013:

a) Laufende Rechnung:

In kurzen Worten erklärt der Ammann die wesentlichsten Abweichungen in der Jahresrechnung 2013 gegenüber dem Budget. Obwohl auch in diesem Jahr wiederum festgestellt werden musste, dass die Einkommenssteuern gegenüber dem Vorjahr praktisch gleichgeblieben und die Vermögenssteuern weiterhin rückläufig sind, ist es dem Gemeinderat gelungen einen positiven Jahresabschluss vorzulegen.

Da seitens der Versammlung keine Fragen und Bemerkungen geäussert werden, lässt der Ammann sogleich über die Genehmigung der Laufenden Jahresrechnung 2013, welchen einen Gewinn von Fr. 2'040.21 ausweist, abstimmen.

Die Laufende Rechnung 2013 wird mit grossem Mehr, jedoch ohne Gegenstimmen gutgeheissen.

b) Investitionsrechnung:

Als Erstes erwähnt der Amman, dass das im Jahr 2013 laufende Investitionsgeschäft, der Verkauf der Grundstückparzelle an der Dorfstrasse, transitorisch abgeschlossen worden ist, obwohl das Geschäft zu diesem Zeitpunkt noch nicht notariell beurkundet und der Erlös noch nicht eingegangen ist. Die Revisoren unserer neuen Revisionsstelle, ROD des Schweizerischen Gemeindeverbandes, haben uns darauf hingewiesen, dass Ertragsgeschäfte grundsätzlich erst nach dem Eingang des Ertrages abgeschlossen und allfällige Buchgewinne ausgewiesen werden dürfen. Im Revisorenbericht ist ein Vermerk dazu eingetragen.

Der Gemeinderat hat jedoch entschieden, die Buchhaltung diesbezüglich nicht abzuändern. Sollte das Geschäft allenfalls schlussendlich nicht abgeschlossen werden können, wird eine allfällige Korrekturbuchung im Jahr 2014 vorgenommen.

Durch stetig neue Auflagen durch den Kanton hat unser Ortsplanungsbüro weit mehr Dokumente erstellen müssen als vorgesehen. Dadurch hat sich die Ortsplanungsrevision merklich verteuert.

Das Investitionsbudget für die Erneuerung der Strassenbeleuchtung entlang der Gemeindestrassen ist auf das Jahr 2014 übertragen worden.

Weil auch zur Investitionsrechnung keine Bemerkungen noch Fragen angebracht werden, unterbreitet der Ammann die Investitionsrechnung mit einem Investitionsaufwand von Fr. 556'552.05 und einem Investitionertrag von Fr. 66'316.60 der Versammlung zur Genehmigung.

Sie wird mit grossem Mehr und wenigen Enthaltungen, jedoch ohne Gegenstimmen, angenommen.

c) Bericht der Revisionsstelle:

Der Bericht der Revisionsstelle haben die Gemeindemitglieder mit den Einladungsunterlagen erhalten. Die Finanzkommission hat bis zum Versammlungstermin keine Stellungnahme dazu abgegeben.

Seitens der Versammlung werden keine Fragen dazu gestellt. Der Revisionsbericht wird von den Anwesenden einstimmig gutgeheissen.

3. Informationen des Gemeinderates:

3.1 Gemeindefusion:

Der Ammann weist darauf hin, dass der Informationsbericht im Informationsblatt von allen fünf Fusionsgemeinden, Murten, Jeuss, Lurtigen, Salvenach und Courlevon, gemeinsam verfasst und in seiner Form in allen Gemeinden veröffentlicht worden ist.

Seitens des Gemeinderates wird besonders hervorgehoben, dass am 1. Oktober 2014, abends um 20.15 Uhr, in der Aula der OS Prehl eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung stattfinden wird. Der Gemeinderat hofft auf eine rege Teilnahme aus Courlevon. Am 30. November 2014 wird in allen vier Gemeinden die Urnenabstimmung durchgeführt, deren Ergebnis über ein Zustandekommen einer Fusion der einzelnen Gemeinden mit Murten verbindlich sein wird.

3.2 Dorfverein Courlevon:

Kurz nach dem Feldschieszen soll auch in Courlevon ein Dorfverein gegründet werden, der dazu dient, die Identität und den sozialen Zusammenhalt des Ortes zu wahren und die kulturellen Veranstaltungen aufrecht zu erhalten.

Der Gemeinderat wird die Vorarbeiten erledigen und die Bevölkerung zu gegebener Zeit informieren und zur Gründung einladen.

3.3 Ressortwechsel Finanzwesen:

Der Ammann bedankt sich bei seinem Ratskollegen Christoph Wieland, dass er sich bereit erklärt hat, das Ressort Finanzen zu übernehmen. Als Unternehmer hat er ständigen Umgang mit Finanzen und verfügt über kompetente Finanzkenntnisse.

3.4 Erneuerung Strassenbeleuchtung:

Obwohl die Groupe E das Erneuern der Strassenbeleuchtungen nur in einem Paket anbietet, hat sie sich bereit erklärt, dass die Kosten auf zwei Rechnungsjahre verteilt werden können. Schon recht kurz nach dem Feldschieszen sollen die Arbeiten ausgeführt werden.

Seitens der Versammlungsteilnehmer wird darauf hingewiesen, dass an der Dorfstrasse auf zwei Kandelaber die Leuchtkörper fehlen. Für das Feldschieszen wäre es sinnvoll, wenn diese noch vorgängig angebracht werden könnten.

Der Gemeinderat wird den Servicedienst der Groupe E in Courgevaux beauftragen, die zwei Leuchtkörper noch vor dem Festanlass anzubringen.

5. Verschiedenes:

Peter Belk bemerkt, dass ihm zu Ohren gekommen ist, dass die Meteorwasserleitung des Schulhauses erneuert und in die bestehende Sammelleitung geführt werden soll. Daher beantragt er, dass im gleichen Arbeitsgang ein Zulauf mit Schacht auf dem Fussballfeld in die Schmutzwassersammelleitung erstellt wird, damit beim alljährlichen Chilbibetrieb das Abwasser fachgerecht entsorgt werden kann.

Die Versammlung heisst diesen Antrag einstimmig gut.

Der Gemeinderat wird einen Kostenvoranschlag für diese Arbeit einholen.

Fritz Maeder möchte erfahren, ob die Mehrleistung auf der bestehenden Swisscom-Antenne im Chrissegge aufgebaut wird. Der Ammann erklärt, dass das Baugesuch eingegangen ist, vorschriftsgemäss während zwei Wochen aufgelegt ist, dazu keine Einsprachen eingegangen sind und es an den Kanton zur Genehmigung weitergeleitet worden ist.

Der Ammann informiert seitens der Gemeinde, dass die Energieverteiler des Kantons Freiburg, namentlich Groupe E, Gruyère Energie, IB-Murten sowie der Staat Freiburg, sich zum Unternehmen fth fr AG zusammengeschlossen haben. In Zusammenarbeit mit der Swisscom will dieses Unternehmen im ganzen Kanton Freiburg das Glasfasernetz verlegen. Über 90 % der Privathaushalte und 100 % der Unternehmen sollen bis ins Jahr 2028 daran angeschlossen werden.

Courlevon ist jedoch ausgewählt worden, bereits im Jahr 2015 daran angeschlossen zu werden. Die Einwohner werden danach Zugang zu zahlreichen Multimediendienste haben, wie digitales HD-Fernsehen, schnelles Internet und Festnetz, und diese sind bei verschiedenen Dienstleistungsanbietern erhältlich.

Als das Wort weiter nicht mehr verlangt wird, schliesst er die ordentliche Frühlingsversammlung 2014 nach einer Versammlungsdauer von ca. 20 Minuten, bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Interesse und wünscht allen gute Heimkehr und angenehme Nachtruhe.

Courlevon, den 12. Mai 2014

FÜR DEN GEMEINDERAT COURLEVON

Der Ammann:

George Riesen

Die Schreiberin:

Margrit Liniger